



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Ergänzende Fragestellungen: 16. Dezember 2001

Thema: **Nachtrag - Reinkarnation und Karma**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: EUPHENIUS

Frage: Es gibt einige Fragen zu Unklarheiten im Protokoll "Reinkarnation und Karma", die wir gerne stellen möchten. Auf die Frage: "Wenn eine Seele kurz nach der Geburt stirbt, wird sie dann sofort wieder reinkarniert?", erhielten wir die Antwort: "Das kommt darauf an, ob die Seele den Auftrag hatte, durch ihren Tod den Seelen der Eltern einen gewissen Auftrag zu geben. Es kann sein, daß damit ein Karma aufgelöst wird. Es kann aber auch beinhalten, daß diese Seele aus genetischen Gesichtspunkten verstirbt und somit eine Chance der sofortigen Wiedergeburt bekommt." - Was bedeutet "aus genetischen Gesichtspunkten"?

EUPHENIUS: Damit ist gemeint, daß Defekte im Erbgut vorhanden sein können, so daß der physische Körper dieser Seele keine lange Lebenserwartung auf diesem Erdenplaneten gehabt hätte. Um hier ihre Reinkarnation durchzuführen wäre die Seele mit einer Behinderung zur Welt gekommen, die im göttlichen Plan nicht vorgesehen war. Es ist in eurer heutigen Zeit von unserer Seite nicht immer vorhersehbar, inwieweit Geburten und die Entwicklungen eures materiellen Körpers geschädigt werden, durch äußere Geschehnisse, die wir nicht verändern können. Es sind Behinderungen, die durch eure Umwelteinflüsse und durch eure Nahrung hervorgerufen werden können. Des weiteren sind Einwirkungen von seiten der Sonnenintensität möglich, so daß der materielle Körper geschwächt wird oder auch mit Schädigungen zur Welt kommt. Unter solchen Gesichtspunkten wird eine Seele oftmals frühzeitig ins Geistige Reich zurückberufen, um dann eine erneute Reinkarnation in einem gesunden Körper durchführen zu können.

Frage: Auf die Frage, wie es sich bei gefallenen Soldaten verhält, sagtest du: "Diese Seelen werden schockartig aus ihrem materiellen Körper gerissen und bedürfen einer längeren Zeit der Heilung im Geistigen Reich, um sich wiederzufinden. Solche Seelen benötigen eine besondere Hilfe. Sie entscheiden, wann die nächste Reinkarnation ansteht." Was bedeutet a) "schockartig" und b) "eine längere Zeit der Heilung"?

EUPHENIUS: Solch ein plötzlicher Tod, wobei die Seele ohne Vorbereitung aus ihrem Körper herausgerissen wird, kann zu einer seelischen Krise führen. Das Datum des Sterbetages unter Kriegseinwirkungen ist meistens nicht vorgesehen. Die Seele hatte für sich im Vorfeld eine ganz andere Planung gesetzt bekommen. Aufgrund des Herausreißen der Seele aus ihrem materiellen Körper, ist sie in einem schockartigen Zustand, so daß sie zunächst im Geistigen Reich einer besonderen Heilung und Strahlung ausgesetzt werden muß. Solche Seelen sind in einem akuten Zustand, der auch bei Verkehrsunfällen und ähnlichen Schocksituationen hervorgerufen werden kann. Sie benötigen eine besondere Zusammensetzung von *Lichtstrahlen*, um wieder ins Gleichgewicht ihrer eigenen *Lichtfrequenz* zu kommen.

Frage: In diesem Zusammenhang noch eine Frage: Was ist eigentlich mit den Seelen passiert, die zum Schluß des Zweiten Weltkrieges durch die Atombombenzündung über Japan vorzeitig die Erde verlassen mußten?

EUPHENIUS: Dort kommt erschwerend hinzu, daß in einer Atombombenzündung eine besondere *Strahlung* und *Lichtfrequenz* des *Negativen* existiert, welche die dortigen Seelen in einen Zerreißprozeß führte, so daß diese innerlich zerrissen wurden. Diese Seelen benötigten eine noch längere Zeit, um ihre eigene *Licht-* und *Frequenzebene* wiederzuerlangen. In solch einem Fall benötigt es einen sehr langen Prozeß der Heilung, der aber sofort eingeleitet wird, sobald die Trennung zwischen materiellem Körper und Seele erfolgt ist. Diese Seelen in Japan waren völlig orientierungslos und benötigten auch einen besonderen Schutzrahmen, damit sie nicht auf Erden als irrende Seelen herumgeistern -, auch so etwas wird dadurch möglich.

Frage: Auf die Frage, ob sich eine Seele schon während der Schwangerschaft bei der Mutter befindet oder erst ab der Geburt, schrieb LUKAS unter anderem: "Die Bindungen zur Mutter sind vom ersten Augenblick der Befruchtung gegeben. Die Seele und ihr werdendes physisches Kleid sind miteinander verbunden. Die Seele baut sich die DNA ihres Körpers zum Teil mit auf. Dies wäre nicht möglich, wenn es diese Verbindung nicht gäbe oder der Körper erst im Augenblick der Geburt beseelt würde..." Bisher waren wir der Meinung, daß der physische Körper im Augenblick der Geburt beseelt wird.

EUPHENIUS: Die Beseelung findet *mit der Einleitung der Geburt statt*. Das ist richtig. Es ist eine Vernetzung von feinstofflichen Umwicklungen, die notwendig sind, um die Seele in den materiellen Körper eindringen zu lassen. Die Seele ist während der Schwangerschaft bei der Mutter und bei ihrem entstehenden materiellen Körper. Die Seele gibt Impulse ab, um das Wachstum und die Beherbergung des materiellen Lebens zu überwachen. Eine Beseelung ist nur zu Beginn des Geburtsvorganges möglich. Es ist eine Verschmelzung der Seele mit dem materiellen Körper, sobald dieser hier auf Erden seinen ersten Atemzug tätigt. Es muß heißen: Dies wäre nicht möglich, wenn es diese Verbindung nicht gäbe oder der Körper erst im Augenblick der Geburt Kontakt mit der Seele bekommen würde.

* * * * *